

Zwei Freunde suchen den großen Erfolg

ESSLINGEN: Mit ihrem Internetportal für Studenten will die Firma Odeki so bekannt werden wie StudiVZ



Odeki - das kommt aus dem Japanischen und heißt so viel wie „großer Erfolg“. Genau auf den hoffen Tugrul Kavalci und Ali Ünal. Die Esslinger Jungunternehmer haben das Internetportal Odeki.de entwickelt, das Studenten das Leben leichter machen soll. Die beiden Gründer halten ihre Idee für genial, doch sie müssen noch viel Überzeugungsarbeit leisten.

Von Kornelius Fritz

Die Büroetage in der Esslinger Bahnhofstraße ist frisch renoviert: Die Wände sind in grellem Orange gestrichen, auf dem hellem Parkettboden stehen edle Büromöbel. Ali Ünal und Tugrul Kavalci tragen

Diesen Schriftzug soll eines Tages jeder Student kennen - davon träumen die beiden Existenzgründer Tugrul Kavalci (links) und Ali Ünal. Schicke Geschäftsräume leisten sie sich schon heute. Foto: Bulgrin

Hemden und Krawatten mit aufgesticktem Firmenlogo und empfangen den Besucher an einem ausladenden Schreibtisch. Wer die smarten Chefs der Odeki GmbH in ihren schicken Büros sieht, könnte meinen, die beiden hätten bereits eine eindrucksvolle Karriere hinter sich - dabei stehen sie erst ganz am Anfang. Ihre Website Odeki.de ist erst seit wenigen Tagen im Netz, der Tag, an dem die Firma Geld abwerfen wird, ist noch fern, falls er überhaupt kommt.

Großzügige Gönnerin

Dass die 31 und 33 Jahre alten Unternehmer trotzdem nicht darben müssen und sogar schon vier Mitarbeiter einstellen konnten, verdanken sie einer großzügigen Gönnerin. Die heißt Tita Laternser, Unternehmerin aus Berlin mit Wohnsitz auf Mallorca, und ist den beiden Schwaben mit türkischen Wurzeln 2003 bei einer Kreuzfahrt auf dem Clubschiff Aida über den Weg gelaufen. Kavalci und Ünal waren damals noch BWL-Studenten an der Uni Stuttgart und haben nebenbei „das Leben studiert“, wie Kavalci es nennt. Mit allerlei Jobs verdienten sich die beiden Freunde Geld und reisten um die Welt.

Durch die Freundschaft zu der Unternehmerin entdeckten sie dann aber noch ganz andere Perspektiven: „Sie hat uns ermutigt, uns mit einer Idee zu verwickeln“, erzählt Ünal. Daraus ist nun die Firma Odeki geworden. Das Konzept des Internetportals sei völlig neuartig, behaupten die beiden Gründer, wengleich sich auf der Internetseite auch viel Bekanntes findet, zum Beispiel eine Jobbörse für Absolventen oder ein virtuelles Schwarzes Brett, an dem Studenten Bücher tauschen oder ein WG-Zimmer suchen können. Darüberhinaus will Odeki Studenten Verdienstmöglichkeiten bieten, für die sie nicht am Band malochen oder in einer Kneipe kellnern müssen. Werbung auf dem Auto sei so eine Möglichkeit, erzählt Kavalci. Weitere innovative Ideen seien in Arbeit, im Moment aber noch nicht spruchreif.

Für Studieninteressenten will die Website außerdem einen Überblick über sämtliche Hochschulen und Studiengänge in ganz Deutschland bieten. Durch standardisierte Kurzporträts, die mit den Inhalten der jeweiligen Homepage verlinkt sind, sollen sich Schüler schneller einen Überblick verschaffen können, als wenn sie die Website jeder einzelnen Hochschule besuchen müssten. Das gleiche gelte für Absolventen, die eine Stelle suchen: Deshalb haben auch Unternehmen die Möglichkeit, sich auf Odeki.de zu präsentieren - über deren Beiträge soll sich das Portal später finanzieren.

Mühsamer Start

Wirklich interessant - das wissen auch die Gründer - werden diese Angebote allerdings erst, wenn nahezu alle deutschen Hochschulen und möglichst viele Firmen auf der Seite vertreten sind. Doch davon ist Odeki noch weit entfernt: Bis jetzt ist es jeweils nur ein gutes Dutzend. Die Gespräche mit den Hochschulen seien nicht einfach, berichten Kavalci und Ünal: An manchen Unis mussten sie Monate lang auf einen Termin warten, bei anderen haben sie überhaupt keinen bekommen. Dabei ist das Angebot für die Hochschulen sogar kostenlos.

Von dem mühsamen Start lassen sich die beiden jedoch nicht entmutigen: „Wenn wir erst einmal 100 Hochschulen haben, wollen alle anderen auch mitmachen“, ist Ünal überzeugt. Bis zum Jahresende soll diese Marke geknackt werden. Parallel dazu fangen sie schon einmal an, Odeki bei den Studenten bekannt zu machen: Im Juli sponsern sie zum Beispiel eine Party in einem Stuttgarter Club. Das alleine wird aber nicht reichen, um die selbst gesteckten Ziele zu verwirklichen, die nicht gerade bescheiden sind: So bekannt wie die Internet-Community StudiVZ soll Odeki werden und eine Million Nutzer haben - mindestens. „Wir sind eben Maximalisten“, sagt Tugrul Kavalci.

Artikel vom 06.07.2009 © Eßlinger Zeitung



Leser-Kommentare (0)

-> [Artikel kommentieren](#)

[zum Seitenanfang](#)

[Lokal](#) | [Überregional](#) | [WasWannWo](#) | [Interaktiv](#) | [Anzeigen](#) | [Zeitung](#)

[Kontakt](#) | [Impressum](#)

© Eßlinger Zeitung

EZ-City-Lauf.



Anmelden zum EZ-City-Lauf ist nun nur noch am Samstag, den 4. und Sonntag den 5. Juli vor dem Lauf möglich.

[Zum EZ-City-Lauf](#)

Kino auf der Burg



Beim Quiz mitmachen und Karten gewinnen!

[Zum Quiz](#)

Newsticker

[REGIONAL](#) | [ÜBERREGIONAL](#)

- » Wetterchaos mit dramatischen Folgen
- » „Mister Atomausstieg“ in Neckarwestheim
- » Stuttgarter Team siegt bei der Robo-Cup-WM

Bildergalerien



EZ-City-Lauf: Impressionen
Fotos: S. Schnell



[Alle Bildergalerien](#)

TOP-Artikel

[MEISTGELESEN](#) | [MEISTKOMMENTIERT](#)

1. „Meine Eltern freuen sich, wenn ich mal weg bin“
2. Heiße Rollen und qualmende Socken
3. Blitz schlägt in Dachstuhl von Wohnhaus ein
4. Zeltspektakel wieder auf dem Festplatz
5. Zwei Freunde suchen den großen Erfolg

Umfragen

[AKTUELL](#) | [ABGELAUFEN](#)

Fühlen Sie sich sicher in Esslingen?

- Ja.
- Nein.
- Nachts nicht.
- Keine Meinung

[mehr](#)